

## In München, Bonn und Berlin: 50 Jahre Bossa Nova

Die DBG veranstaltete mit Partnern – in Bonn mit dem LAZ – Konzerte in den drei Städten – mit großem Publikumserfolg. Hier Eindrücke von den Ensembles “Made in Brazil” (München) und “Só Sucesso” (Bonn).



Cecil Drackett (Bass); Sinval da Matta (Schlagzeug u. Trompete); Astrid Prange (Gesang); Sergio Neves de Oliveira (Gitarre); Thomas Dücker (Piano);



Claudio Gomes (Bass); Uli Stach (Percussion, Schlagzeug u. Gesang); Alberto Barreira (Saxophon); Paulo Camargo (Gitarre u. Gesang)

### „Samba ist unsere Goldmedaille“: Ein neues Album von Seu Jorge

TEXT: MARC PESCHKE

Im Favela-Film *Cidade de Deus* war Seu Jorge zum ersten Mal zu sehen. Hier gab er sein beeindruckendes Debüt als Schauspieler, der seine Rolle als Mane Galinha mit Verve spielte – der Junge, der eine Kinderarmee um sich scharte, um die Macht des brutalen Drogendealers Zé Pequeno zu brechen. Doch bald schon reüssierte der 1970 in der Cidade de Deus geborene Jorge auch als Musiker: Mit Carolina und Cru erschienen zwei hervorragende Alben, die Samba-Rhythmen, Gitarren-Balladen, Funk, Soul und Hip Hop zusammenbrachten.

„Was ich in den Favelas gelernt habe? Ich habe dort Geschichten

erlebt, die das Leben schreibt“, sagt Jorge Mário da Silva, der sich Seu Jorge nennt. Jetzt hat er wieder ein Album mit solchen Geschichten aufgenommen. *América Brasil O Disco* heißt es – und bestellt erneut jenes weite Feld zwischen Samba, Funk und Hip Hop: ein für europäische Ohren immer noch ungewöhnliches Terrain.

Als ein „Popsänger mit Riesenspaß an allen musikalischen Genres“ bezeichnet sich Jorge selbst, doch Samba ist bis heute der Urgrund, auf dem er seine Musik baut: „Samba ist unsere Goldmedaille, unsere Festung, unser brasilianisches Banner“, sagt er und belegt die These musikalisch. Stücke wie „Améri-



ca do Norte“, „Trabalhador“, „Mina do Condomínio“ oder „Burguesinha“ wurzeln in Samba, Bossa und Pagode, doch klingen sie auf paradoxe Weise aufregend modern. Im Zentrum stets: ein brüchiges, tiefes, markantes Timbre, das die vielen Instrumente – darunter Violine, Mundharmonika und Dudelsack – auf spielerische Art umtanzt. Ein raues, unmittelbares – womöglich das beste brasilianische Pop-Album des Jahres. ■

Seu Jorge:  
*América Brasil O Disco (Naive/Indigo)*